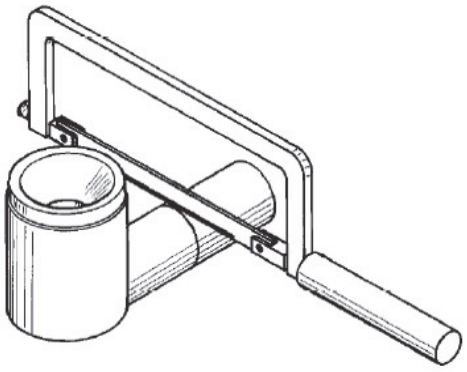
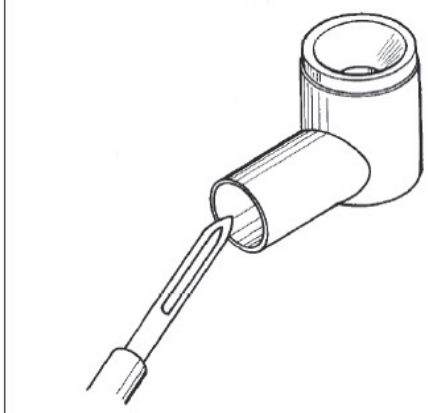
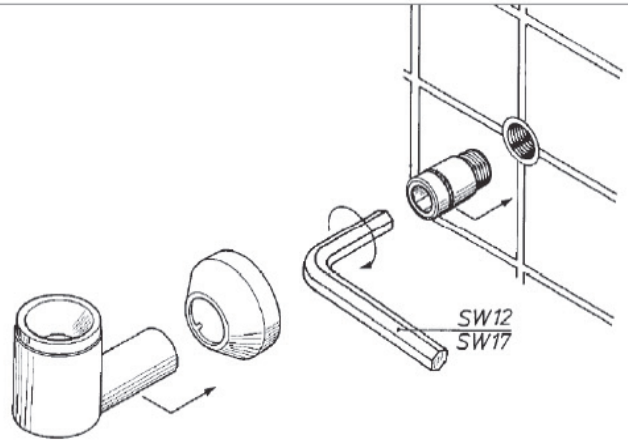
TRICHTERGERUCHVERSCHLUSSMONTAGE
MIT NIPPEL



Trichtergeruchverschluß GS 1088/15 bzw. GS 1088/20 auf das benötigte Maß zuschneiden

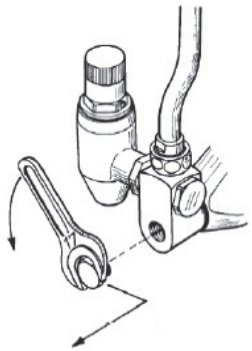


Trichtergeruchverschluß GS 1088/15 bzw. GS 1088/20 nach dem Zuschneiden unbedingt innen entgraten

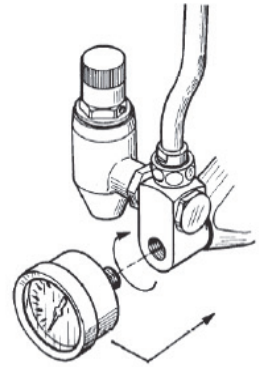


Stecknippel GS 1664/15 bzw. GS 1664/20 in die Wand einschrauben (abdichten) und Trichtergeruchverschluß GS 1088/15 bzw. GS 1088/20 mit Rosette R 50-232 auf den Stecknippel aufschieben

MANOMETERMONTAGE

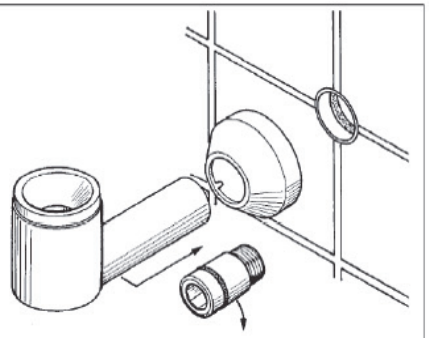


Leitung absperren, Verschlußschraube U1 SCH 1-6 mit Gabelschlüssel SW 17 abschrauben



Manometer (GS 0211) auf das Trägerstück U1 G 98-3 aufschrauben (abdichten), Leitung wieder öffnen

FÜR STECKMONTAGE



Trichtergeruchverschluß GS 1088/15 bzw. GS 1088/20 mit Rosette R 50-232 in die Wandmuffe stecken - der Stecknippel GS 1664/15 bzw. GS 1664/20 entfällt bei der Steckmontage

INSTRUKTIONEN für SICHERHEITS-GRUPPEN

Montageanleitungen

was ist bei Störungen zu unternehmen

technische Informationen

Technische Änderungen vorbehalten.
Bei Beschädigung durch Montagefehler erlischt die Garantie!

TA002

SCHMIEDL
ARMATUREN

WAS IST BEI STÖRUNGEN ZU UNTERNEHMEN?

Störung:	Ursache:	Behebung:
Sicherheitsventil tropft oder rinnt, ohne daß der Warmwasserbereiter aufgeheizt wird (beim aufheizen des Warmwasserbereiters muß Wasser austreten).	1. Schmutz zwischen Dichtung und Sitz 2. Dichtung beschädigt. 3. Sitz beschädigt. 4. Unterschied zwischen Ansprechdruck des Sicherheitsventiles und dem statischen Druck ist zu gering (muß mindestens 1,5 bar betragen) 5. Übertritt des unreduzierten Kaltwassers in die Warmwasserleitung infolge undichter Rückschlagventile bei Thermostaten oder undichter Einhebelmischereinsätze. 6. Druckminderventil hält eingestellten Hinterdruck nicht, da: a) Schmutz zwischen Kegeldichtung und Sitz, b) Dichtung beschädigt, c) Sitz beschädigt.	zu 1.: Dichtung und Sitz reinigen. zu 2.: Austausch des Sicherheitsventil-Oberteiles GS 0215. zu 3.: Austausch des Ventilsitzes U1 V 3-316. zu 4.: Druckminderventil einbauen oder wenn Druckminderventil vorhanden, dieses kontrollieren. zu 5.: Rückschlagventile der Thermostate bzw. Einhebel- mischereinsätze instand setzen. zu 6a.: Dichtung und Sitz reinigen. zu 6b.: Austausch des Druckminderventiloberteils GS 0216 bzw. kompletter GS 0226. zu 6c.: Austausch des Druckminderventiloberteiles GS 0216 bzw. kom-
Wassermenge bzw. Druck fällt merklich sofort nach öffnen der Armatur. Es kommt nur mehr eine ganz geringe Wassermenge, obwohl Durchlauf der Armatur nicht behindert ist.	Schmutzfangsiebe im Kaltwasseranschluß verstopft.	Vorabsperrung absperren und Schmutzfangsiebe reinigen

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Einbauhinweise:

1. Das Sicherheitsventil muß vor dem Warmwasserbereiter in die Kaltwasserleitung eingebaut werden.
2. Das Sicherheitsventil darf nicht absperrbar sein und die Ausblaseöffnung des Sicherheitsventiles darf nicht verschlossen werden.
3. Das Sicherheitsventil und seine Funktion muß beobachtet und seine Anlüftvorrichtung betätigt werden können. Beim Anlüften muß Wasser austreten.
4. Beim Aufheizen muß ebenfalls Wasser austreten.
5. Da der Betriebsdruck in den Wasserversorungsleitungen oft stark schwankt, muß vor Errichtung der Anlage der bei Tag oder Nacht auftretende, höchste statische Druck ermittelt werden (eventuell Rückfrage beim Wasserwerk).
6. Bei statischen Leitungsdrücken über 4,5 bar sind Modelle mit Druckminderventil zu verwenden.
7. Der Trichtergeruchverschluß kann links oder rechts montiert werden.

Besonderheiten:

1. Druckminderventile sind bis zu einem Vordruck von 16 bar verwendbar. Die Sicherheitsventile sind auf einen Ansprechdruck von 6 bar und die Druckminderventile auf einen Hinterdruck von 4 bar eingestellt. Die Einstellungen sind durch Verschlußkappen gesichert.
2. Die einwandfreie Funktion des Sicherheitsventiles und des Druckminderventiles hängt größtenteils von der Sauberkeit des Wassers ab. Im Kaltwasseranschluß eingebaute Schmutzfangsiebe schützen weitgehendst gegen Verunreinigungen im Wasser.
3. Die Sicherheitsgruppen GS 0220 und GS 0221 enthalten alle zum Anschluß eines druckfesten Warmwasserbereiters die nach ÖNORM B 2531 und B 8133 bzw. DIN 1988 und DIN 4753 notwendigen Armaturen.
4. Speicherentleerung über den Trichtergeruchverschluß durch Anlüften des Sicherheitsventiles (Linksdrehung) oder über die Verschlußschraube M 18x1.
5. Druckeinstellung des Sicherheitsventiles laut Vorschrift nur Werkseitig möglich!

Gustav Schmiedl GmbH & CoKG, Armaturen, A-6020 Innsbruck - Austria
Etrichgasse 18a
Telefon: +43 5 123456 12
Telefax: +43 5 123456 12 277
E-Mail: office@schmiedl.eu
Internet: www.schmiedl.eu